

rechnung zählen, eine Höhe der Entwicklung und eine Schärfe der Auffassung und Beobachtung, die uns Epigonen der Weltgeschichte um so mehr in Erstaunen versetzt, je weniger wir selber noch nicht in der Lage sind, die äußerste Grenze ihrer Anfänge zu bestimmen. Jahrtausende vor unseren eigenen Tagen und im besonderen Falle vor der Einführung des metrischen Systems, am Schlusse des vergangenen Jahrhunderts, hatte man bereits den Weg entdeckt, das Grundlängenmaß in dem Durchmesser der Sonnenscheibe und das Grundgewicht in der Schwere des Wassers, welches den Kubus des Grundlängenmaßes und seine Theilstücke ausfüllte, in konstanter Weise mit Hilfe der Zahl festzustellen und das zufällig Verlorene immer wieder von neuem aufzufinden. Aber aus welchem Volke und in welchem Lande erstand der erste Entdecker einer so folgenreichen Idee, welche ihren siegreichen Umzug durch die ganze Welt hielt und bis in unsere Zeiten hinein ihre Bedeutung nicht verleugnet hat? Die Frage wird unbeantwortet bleiben, denn sie liegt jenseits aller Anfänge der menschlichen Geschichte und nur die Sage berührt sie mit leisem Finger. Die Altvorderen wußten es selber nicht mehr und setzten Götternamen an Stelle von menschlichen ein. Was wir als Normalmaße bezeichnen, hatte bei ihnen die Bedeutung des Heiligen gewonnen.

Feier der Grundsteinlegungen in ältester Zeit.

Die noch heutzutage beobachtete gute Sitte und Gewohnheit, bei der Aufführung monumentaler Bauten die Legung des ersten Grundsteines in feierlicher Weise zu vollziehen, um dem zukünftigen Werke von seinen ersten Anfängen an den Segen des Himmels gleichsam mit auf den Weg zu geben, ist so allbekannt, daß kein Wort darüber weiter zu verlieren ist. Mögen die Bauwerke kirchlichen oder öffentlichen, dem